

Pressebericht:

Erneute Zertifizierung: Das EKG bleibt im nationalen Schulnetzwerk „MINT-EC“

Lemgo (tos). Für seine Arbeit in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) hat das Engelbert-Kaempfer-Gymnasium (EKG) eine Bestätigung bekommen. Aufgrund seines MINT-Profiles ist es vier weitere Jahre Mitglied im „Excellence-Netzwerk MINT-EC“, dem insgesamt 247 Schulen bundesweit angehören.

Alle vier Jahre müssen sich die Schulen um die Aufrechterhaltung ihrer Mitgliedschaft bewerben, wie aus einer Pressemitteilung hervorgeht. Seit 2003 ist das EKG Mitglied des Schulnetzwerkes. Seitdem sei die hervorragende Arbeit der Schule im MINT-Bereich vielfach gelobt worden. So war die Schule dreimal Preisträger des „Siemens Award“. Bis 2019 wurde nun die Mitgliedschaft im Netzwerk verlängert, das unter der Schirmherrschaft der Kultusministerkonferenz der Länder (KMK) steht.

„MINT-EC“ entwickelt den Angaben nach in Kooperation mit seinen Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft Förderprogramme und Veranstaltungsformate für Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen. Die Angebote sollen die Studien- und Berufsorientierung der zukünftigen Nachwuchs- und Fachkräfte sowie die qualitative Schulentwicklung und die Anbindung des Fachunterrichts an den Stand der Forschung unterstützen.

Für die Wiederzertifizierung als „MINT-EC“-Schule wird die Ausprägung des MINT-Profiles anhand verschiedener Kriterien geprüft. Zum Beispiel: Gibt es Leistungskurse in allen MINT-Fächern, und wie ist deren Auslastung? Wie engagiert ist eine Schule im „MINT-EC“-Netzwerk? Und wie stellt sie sich nach außen dar?

Das EKG in Lemgo zeige sich als sehr gute „MINT-EC“-Schule, heißt es im Gutachten. Dennoch sei sie sich bewusst, „dass Entwicklungspotenzial besteht, das weiter verfolgt wird“. Auf der Internetseite der Schule werde deutlich, wie stark der MINT-Schwerpunkt im Schulprofil und in der täglichen Arbeit verankert sei, heißt es zur Begründung weiter. „Die Förderangebote setzen frühzeitig an, um Schülerinnen und Schüler für MINT zu begeistern und intensiv zu fördern.“ In der Studien- und Berufsberatung sei ein klares Konzept deutlich.

Schulleiterin Bärbel Fischer, ihr Stellvertreter Edgar Neugebauer und die MINT-Koordinatorin Elisabeth Lange sehen die Entscheidung der Jury laut Pressemitteilung als Bestätigung der bisherigen Arbeit und als Ansporn für die weitere Arbeit. Ihr Dank geht auch an die Kollegen: Diese hätten diesen Erfolg durch ihren Arbeitseinsatz erst möglich gemacht.